

[1593.] Meinen geehrten Herren Kollegen kann ich zur zweckmäßigen Bekanntmachung Ihrer Verlagsartikel mit Recht folgende bei mir erscheinende Zeitschriften empfehlen:

- Kirche der Gegenwart, jährlich 12 Hefte 8. Zeile 4 Kr. 1¼ Ngr.
- Mager, pädagogische Revue, jährlich 12 Hefte 8. Zeile 4 Kr. 1¼ Ngr.
- Erzieherin, die, jährlich 4 Hefte 8. Zeile 4 Kr. 1¼ Ngr.
- Damenzeitung, jährlich 52 Nummern. gr. 8. Zeile 4 Kr. 1¼ Ngr.
- Zeitschrift, schweizerische, für Medicin und Chirurgie, jährlich 4 Hefte 8. Zeile 4 Kr. 1¼ Ngr.
- Schauerg, Beiträge z. Fortbildung der Zürcherischen Rechtspflege, jährlich 3 Hefte 8. Zeile 4 Kr. 1¼ Ngr.
- Eidgenössische Zeitung, täglich. gr. 4. Dreispaltig à 4 Kr., 1¼ Ngr.

Denjenigen geehrten Handlungen, welche für die genannten Journale im Laufe eines Jahres Inserate im Betrage von 15  $\text{fl}$  einsenden, gestatte ich 10 % und bei der Summe von 25  $\text{fl}$  20 % Rabatt.

Zürich, im Februar 1846.

**Fr. Schulthess.**

[1594.] Die Grenzboten haben jetzt einen so umfangreichen Leserkreis, daß Anzeigen auf dem Umschlage derselben gewiß wirksam sind, namentlich von historischen, politischen und belletristischen Werken. Ich erlaube mir deshalb, Sie zu bitten, mir Inserate über Ihre neuen Verlagsartikel einzusenden und bemerke, daß die gesp. Petizzeile mit 2 Ngr berechnet wird.

**F. V. Herbig in Leipzig.**

[1595.] Zur gefälligen Notiz.

Viele Handlungen, welche von uns Berliner Pfennig-Blätter bezogen, haben pro 1845, ja selbst pro 1844, noch nicht mit uns aufgerechnet, weshalb wir hiermit bitten, dies gefälligst in dieser E. D. M. in jedem Falle nachträglich zu thun, damit wir unsere Conti endlich rein abschließen können. Da Zeitschriften allen Werth verlieren, wenn sie nutzlos veralten, so bitten wir möglichst wenig zur Disposition zu stellen, vielmehr bei der diesjährigen D. M. mehr zu berücksichtigen, daß wir nur auf Vierteljahres-Rechnung versenden. Die Monats-Exemplare Januar bis März c. sind bereits versandt und werden daher von uns noch in alte Rechnung gestellt, D. M. also verrechnet werden, wonach wir unsere Abschüsse gütigst zu berücksichtigen bitten. Berlin, im Februar 1846.

**Carl Vindow.**

Die Haupt-Expedition der Berliner Pfennig-Blätter.

**[1596.] Die Stahl- und Kupferdruckerei von Wilh. Hoos in Leipzig,**

Querstraße Nr. 28, 2 Treppen, empfiehlt sich den hiesigen und auswärtigen Herren Kunst- und Buchhändlern zu geneigten Aufträgen. Durch gute Arbeit und billige Preise wird sie das ihr geschenkte Vertrauen stets zu rechtfertigen suchen.

[1597.] **Disponenda** von Boczek's Preise den Herrn, mit 12 Gold- und Farbenbrücken (2. Auflage, 1. Ausgabe), wie von Lambert's Hängelbuch kann ich für nächste Ostermesse durchaus nicht gestatten, und bitte, hiervon Notiz zu nehmen.

**H. Hartung in Leipzig.**

[1598.] Von Görres Wallfahrt nach Trier. Jahrbuch für Katholiken f. 1846. Kalender = f. 1846. Reichensperger, christlich-germanische Baukunst. Schmidt, Baudenkmale. 5. Liefg. kann ich mir durchaus Nichts zur Disposition stellen lassen. Wer demungeachtet Exemplare disponiren sollte, hat es sich selbst zuzuschreiben, wenn beim Abschlusse keine Notiz davon genommen wird. Trier, im Febr. 1846.

**Friedr. Vint'sche Buchhandlung.**

[1599.] Aus Gründen kann ich mir in diesem Jahre nichts zur Disposition stellen lassen und muß, was in der nächsten Ostermesse nicht remittirt worden ist, als abgesetzt ansehen.

Elberfeld, im Febr. 1846.

**Joh. Wm. Schmachtenberg.**

[1600.] **Disponenda!**

Zu Anfang dieses J. versendete ich meine Remitt. und Dispon.-Faktur. Dieselbe enthält folgende Notiz, welche ich, besserer Beachtung wegen, dreimal in diesen Blättern abdrucken lasse.

**Disponenda von den Novitäten des Jahres 1845 gestatte ich gern.**

**Dagegen kann ich von allen übrigen (so wie von den 3 oben bezeichneten\*) Artikeln unter keinen Umständen mir irgend etwas disponiren und in dieser Hinsicht eine Abweichung durchaus nicht gelten lassen.**

Ich habe von jeher in Betreff der Disponenda so geringe Beschränkungen gestellt, dass wegen dieser ersten Ausnahme sicher Niemand mir den Vorwurf der Unbilligkeit machen wird.

**Carl J. Klemann in Berlin.**

\*) Mythologia. Gallerie — Meritz Volksb. 1845 — Kalender 1846.

[1601.] **Disponenda!**

In dieser Oster-Messe kann ich mir durchaus nichts disponiren lassen. Ich bitte, es zu beachten.

Bamberg, 21. Febr. 1846.

**Fr. Züberlein.**

[1602.] **Zur gefl. Notiz!**

Von Artikeln, welche wir auf unsern Remittendenfacturen nicht besonders als Disponenden verzeichneten, bitten wir uns nichts zu disponiren, wir können durchaus keine Notiz davon nehmen wo es dennoch geschieht und müssen auch jede spätere Rücksendung verweigern, da von mehreren Artikeln die Auflagen zu Ende gehen.

Da wir seit Januar 1845 in Thalern à 30 Ngr rechnen, so bitten wir die Disponenden und Saldo-Reste aus Rechnung 1844 auch in Neugroschen zu buchen oder noch besser, Letztere lieber sofort zu zahlen, da 2 Jahre Credit doch wohl zu viel ist!

**Gebhardt & Meißland in Leipzig.**

[1603.] München, 1. Febr. 1846.

Heute versandten wir an sämtliche verehrliche Handlungen, mit welchen wir in Verbindung stehen,

Specifirten Rechnungsauszug v. 1845 und zwei Remittendenfacturen.

Wir schließen unsere Rechnung mit dem letzten December und lassen uns, ausgenommen von überseeischen Handlungen, keine bis dahin abgegangene Sendung à Conto novo übertragen. Da wir unsern Verlag, inclus. der fliegenden Blätter, mit 33½ % in laufende Rechnung notiren und bei jeder Gelegenheit bemüht sind, den verehrl. Sortimentbuchhandlungen unsere Geschäfts-Verbindung so angenehm als möglich zu machen, wird man es anderseits wohl als billig erachten, wenn wir uns den Saldo ohne Uebertrag zur J. M. erbitten und erklären, daß wir vom 1. Juli an, unter einfacher Berufung auf diese unsere Anzeige, allen denjenigen Handlungen, welche nicht geneigt waren, diese Bedingung zu erfüllen, die Continuation der fliegenden Blätter einhalten und für die Folge nur gegen baar liefern werden.

**Braun & Schneider.**

[1604.] Den hiesigen und auswärtigen Herren Verlagsbuchhändlern empfehle ich mich mit engl. polirten Stahlplatten für Stahlstiche von allen Größen zu den billigsten Preisen. Auf frankirte Anfragen ertheile ich gern nähere Auskunft.

Leipzig, im Febr. 1846.

**J. D. Weickert.**

**Uebersicht des Inhalts.**

Bekanntm. der Deputirten des Buchh. zu Leipzig. — Neuigl. des deutschen Buchh. — Neuigl. des deutschen Musikalienb. — Fernerer Beitritt zur Dreißiggrößenrechnung. — Zur Literatur des Buchhandels. (Adressbuch von D. A. Schulz.) — Der Staat im Staat. — Neuigl. der ausländ. Literatur. — Anzeigebblatt No. 1484 — 1604.	Amelang'sche Sort.-B. 1499.	Dolfsche B. 1569.	Heymann's Ant.-B. 1557.	Eckhardt'sche B. 1539.	Ricker 1538.	Verlagsbureau in A. 1527.
Kischendorff'sche B. 1511.	Engelhardt 1518.	Hirschwald, Aug. 1510.	Mayer in L. 1532. 1542.	v. Rohdensche B. 1496.	Schaub'sche B. 1591.	Verlags-Compt. in G. 1524.
Köber & Co. 1573.	Enslin'sche B. 1505.	Hoos 1596.	Meyer & Zeller 1574.	Schaub'sche B. 1591.	Schmachtenberg in G. 1599.	Wogler in Br. 1493. 1495.
Wachem 1522.	Hindesche B. in G. 1556.	v. Kamps 1587.	Mittler in B. 1509.	Schmid, J. G. 1494.	Schred 1585.	Boigt & Mocker 1572.
Wansch 1567.	Fischer in G. 1523.	Klang 1554.	Mödel 1582.	Schred 1585.	Schroeder in B. 1535. 1541.	Wof in L. 1525.
Wær, Jof. 1528. 1563.	Förstmann 1513.	Klemann 1600.	Mühlmann 1543.	Schuberth & Co. 1564.	Schroeder in B. 1535. 1541.	Wagner, C. 1484. 1485. 1486.
Wartb 1589.	Friedlein & H. 1502.	Klincksieck 1562. 1579.	Muguardt 1514.	Schulthess 1593.	Schuberth & Co. 1564.	Wagner in N. 1498.
Wartb 1589.	Gebhardt & Meißland 1602.	Körner in L. 1552.	Museum, liter., in L. 1515.	Schulthess 1593.	Schulz, D. A. 1490.	Weickert 1604.
Wartb 1589.	Geisler 1547.	Kürschner'sche B. 1546.	1577.	Schulz, D. A. 1490.	Schwartzhauser'sche B. 1549.	Weilshäuser 1538.
Wartb 1589.	Gerhardt'sche B. in D. 1530.	Landsberger 1581.	Raffische B. 1590.	Schwartzhauser'sche B. 1549.	Seitz 1508.	Wienbrack 1544. 1545.
Wartb 1589.	1536.	Leuckart 1561.	Dehler 1533.	Seitz 1508.	Seitz 1508.	Wittmann 1516. 1517. 1519.
Wartb 1589.	Gottschalk 1570.	Lindow 1583. 1595.	Pergay 1538.	Seitz 1508.	Seitz 1508.	v. Zubern 1560.
Wartb 1589.	Grötting'sche B. 1533.	Lindig'sche B. 1598.	Pichler's Wwe. 1492.	Seitz 1508.	Seitz 1508.	Wagner 1487.
Wartb 1589.	Hartknock 1592.	Löffler in M. 1555.	Rawische B. 1521.	Seitz 1508.	Seitz 1508.	Züberlein 1601.
Wartb 1589.	Hartung 1597.	Löffler'sche B. in Str. 1571.	Reichardt & Co. 1586.	Seitz 1508.	Seitz 1508.	Anonym 1488. 1575. 1576.
Wartb 1589.	Heerbrandt & Thämel 1489.	Leubner 1540.	Reiff 1520.	Seitz 1508.	Seitz 1508.	1584.
Wartb 1589.	Herbig in L. 1512. 1594.	Leubner 1540.	Rengersche B. 1529.	Seitz 1508.	Seitz 1508.	
Wartb 1589.	Heubel in G. 1491.	Leubner 1540.		Seitz 1508.	Seitz 1508.	
Wartb 1589.		Leubner 1540.		Seitz 1508.	Seitz 1508.	

